

*****UPDATE: Alice Weidel hat ihren Vortrag bei der Oxford Union [abgesagt](#)*****

Danke an alle Unterstützer und Unterstützerinnen dieses offenen Briefes! Die Mitzeichnung ist nun beendet und der Brief mit aktuell 298 Unterschriften wurde am Freitagvormittag, den 2. November, an das [Standing Committee der Oxford Union](#) übergeben.

*****UPDATE: Alice Weidel has [cancelled](#) her speech at the Oxford Union****

Thank you to everyone who signed this open letter! Signing has now closed and the letter with the current 298 signatures has been sent to the [Standing Committee of the Oxford Union](#) as a statement on Friday evening, 2nd November.

Oxford, im Oktober & November 2018

Offener Brief der deutschen Studierenden, Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen der Universität Oxford

Als deutsche Studierende, Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen der Universität Oxford möchten wir hiermit unsere Ablehnung gegenüber der Einladung von Alice Weidel, Fraktionsvorsitzende der Alternative für Deutschland (AfD) im deutschen Bundestag, durch die Oxford Union am 7. November 2018 zum Ausdruck bringen.

Wir stehen für ein offenes, pro-europäisches Deutschland und bekennen uns “zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt” (Artikel 1, Grundgesetz).

In ihrem [Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2017](#) stellt die AfD sich mit ihren Positionen in Religions-, Familien-, Strafrechts- und Europafragen gegen die Grundrechte und somit das Grundgesetz. Frau Weidel selbst hat in zahlreichen öffentlichen Auftritten diese Grundrechte in Frage gestellt. In der Plenardebatte vom 16. Mai 2018 verunglimpfte sie beispielsweise die Religionsfreiheit für muslimische Frauen mit ihrer Rede gegen “[Burkas \[...\] \[und\] Kopftuchmädchen](#)”.

Wir fordern die Oxford Union daher auf, die Einladung Weidels zurückzuziehen oder ein Format zu wählen, welches einen gleichberechtigten und demokratischen Diskurs zulässt.